

B e f a n n t m a c h u n g .

Auf dem dießjährigen Gehäue des Connewitzer Forstrevieres, im Streitholze vor Connewitz, soll eine Quantität Scheit-, Hacken- und Stockholz von verschiedener Gattung.

Montags, den 6. Juli, d. J.

von Vormittags 8 Uhr an, kasterweise an den Meißbietenden gegen sofortige Bezahlung in gangbaren Münzsorten käuflich überlassen werden.

Leipzig, den 30. Juni 1835.

Des Rath's Forstdeputation.

Nothwendige Subhastation. Von dem Stadtgericht zu Leipzig wird das Frau Rosinen Friederiken, verw. Herzog zugehörige, sub No. 1391 in der Johannisvorstadt und zwar in der Friedrichstraße sub No. 43 allhier gelegene, und auf einer dem hiesigen Johannis-Hospitale erbzinspflichtigen Stelle erbaute Haus nebst Gärtchen, ausgeklagter Schuld halber zum Verkauf an den Meißbietenden hiermit öffentlich feilgeboten. Kauflustige haben sich daher längstens

den Dreißigsten Juli 1835

bis Mittags um 12 Uhr auf dem Rathhause in der Richterstraße allhier zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben und sodann sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger gedachten Tages Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meißbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 860 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist jedoch auf die davon nach dem Versicherungsquantum von 400 Thlr. zur Immobilienbrandcasse und, zu dem vollen Ansage mit 4 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. alljährlich zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen, auch ist eine gegen die Subhastation eingewandte Appellation bereits cum clausula generell verworfen worden. Eine genaue Beschreibung des Hauses und seiner Zubehörungen aber enthalten die dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Anschläge in Abschrift beigefügten Taxationschriften.

Leipzig, den 30. April. 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. G. V. D.

Berger, Actuar.

Anzeige. Die 12te dießjährige Versammlung der polytechnischen Gesellschaft findet heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale im Mittelgebäude der Bürgerschule statt. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe überhaupt, werden dazu ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 3. Juli 1835.

Das Directorium.

S o n n t a g s s c h u l e .

Zur Prüfung der Sonntagschule und Aufnahme der neuen Schüler derselben, welche künftigen Sonntag, den 5. d. M., Vormittags 11 Uhr im Mittelgebäude der hiesigen Bürgerschule

Statt finden soll, ladet hierdurch alle Freunde und Förderer der Anstalt, so wie alle Gewerbetreibende ergebenst ein.

Das Directorium.

T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g .

Heute, den 3. Juli: König und Freiknecht, dramatisches Gemälde von Ch. Birch-Pfeiffer.

Concert. Clara Wieck wird die Ehre haben, Montag, den 6. Juli, im Saale des Hotel de Pologne ein großes Concert zu geben und darin hier noch nicht öffentlich gehörte Compositionen von Seb. Bach, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Chopin und zwei Sätze aus einem eignen Concert vorzutragen. Das Nähere besagen die Concertzettel. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Subscriptions-Billets zu 12 Gr. sind bis Montag Mittag in den Musikhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Probst-Ristner, und in der Musik-Leihanstalt (Reichstraße Nr. 579) zu haben; später und an der Casse kostet das Billet 16 Gr.

Anzeige. So eben ist vollständig erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, zu bekommen:

Freiesleben, Fr., Handbuch der vom Jahre 1572 bis auf die neueste Zeit erschienenen, noch jetzt gültigen Civil-Proceß-Gesetze des Königreichs Sachsen. 2 Bde. in 8. Ladenpr. 2 Thlr. 16 Gr.

Weiske, Dr. Professor, Jul., Handbuch der Strafgesetze des Königreichs Sachsen von 1572 bis auf die neueste Zeit. 8. Ladenpreis 2 Thlr. 12 Gr.